

STERNE UND WELTRAUM

Herausgegeben von Prof. Dr. H. Elsässer (Universität und Landessternwarte Heidelberg), Dipl.-Kfm. G. D. Roth (Geschäftsführer der „Vereinigung der Sternfreunde e. V.“, München) und Dr. K. Schaifers (Geschäftsführender Herausgeber, Landessternwarte Heidelberg) unter ständiger Mitwirkung von J. Herrmann (Leiter der Westfälischen Volkssternwarte Recklinghausen) und Dr. Th. Schmidt-Kaler (Universitätssternwarte, Bonn).

In vorliegender Nummer:

Titelphoto: Ranger VII-Aufnahme der Mondoberfläche aus ca. 130 km Höhe (siehe dazu auch Seite 224).

Zwei Ereignisse	223
Ranger VII übermittelte die ersten Nahaufnahmen der Mondoberfläche	224
FRIEDRICH GONDOLATSCH: Die Dreifarben-Photometrie der offenen Sternhaufen	225
ULLRICH GÜNTZEL-LINGNER: Helligkeit und Lichtwechsel bei künstlichen Erdsatelliten	228
Die astronomischen Vorlesungen im Wintersemester 1964/65 an den Universitäten der Bundesrepublik	233
Nachrichten	233
XII. General-Versammlung der Internationalen Astronomischen Union	234
WALTER STEIN: Olbers-Gesellschaft gibt Fauths Mondkarte heraus	236
Der Mondforscher Fauth	237
ERICH JANZIG: Der Göttervulkan und die Mondfinsternis vom 25. Juni 1964	238
Mondfinsternis am 25. Juni 1964	239
Ein neues Observatorium in Palma de Mallorca	241
Die Karl-Goldschmitt-Sternwarte	242
Zum Nachdenken	243
Die Planeten im November 1964; Mondphasen; Sternbedeckungen; Der Sternhimmel	243 und 244

Diesem Heft liegen Prospekte des V-Dia-Verlages, Heidelberg, und des Bibliographischen Institutes, Mannheim, bei, die wir der Beachtung unserer Leser empfehlen.

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an den geschäftsführenden Herausgeber Dr. K. Schaifers, Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie sende man bitte an Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München 9, Theodolindenstr. 6. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung des Verlages. STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung, jedes Postamt und der Verlag entgegen. Der Bezugspreis des Einzelheftes beträgt 2,- DM (65 14,40; sFr. 2.40), das Jahresabonnement 20,- DM (65 144,-; sFr. 24.-), zuzüglich Porto bzw. Postzustellgebühr. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Bibliographisches Institut AG, Sterne und Weltraum, Mannheim, Postscheckkonto Ludwigshafen am Rhein, Kto.-Nr. 760 50. Postbezug vierteljährlich 5,40 DM inkl. Zustellgebühr. — Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dr. W. Jopp, Mannheim, Friedrich-Karl-Straße 12. Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte an den Verlag: Bibliographisches Institut AG, 6800 Mannheim 1, Postfach 311. — Druck: Zednersche Buchdruckerei, Rudolf Zedner KG, Speyer am Rhein. — Klischees: Südwest-Klischee, Mannheim. — © Bibliographisches Institut AG, Mannheim 1964.

Zwei Ereignisse

werden in dieser Nummer von SuW besonders hervorgehoben. Einmal ist dies der gelungene Ranger-Versuch der amerikanischen Weltraumbehörde, Nahaufnahmen von der Mondoberfläche zu erhalten. — Die von der Sonde übermittelten Bilder sind ausgezeichnet; sie gestatten aber — soweit bisher bekannt — noch keine endgültigen Rückschlüsse auf die Oberflächenbeschaffenheit des Mondes. Vor allem geben sie noch keine Auskunft, ob eine bemannte Apollo-Raumkapsel sicher auf dem Mond landen kann oder im Staub „ertrinkt“. Über die Qualität der Mondbilder kann der Leser sich selbst ein Urteil bilden, indem er den von Ranger VII aufgenommenen Guericke-Krater (siehe Seite 224 oberes Bild) auf dem Titelphoto des SuW-Februar-Heftes des vorigen Jahrgangs (1963) aufsucht. Guericke findet man dort in der oberen linken Ecke. Es ist das Objekt mit den zwei kleinen Kratern in der Wallebene. (Auf diese Vergleichsmöglichkeit machte uns auch Herr RICHARD HANKE, Düsseldorf-Reisholz, aufmerksam.)

Zum anderen geben wir eine Reihe von Bildern von der XII. Generalversammlung der Internationalen Astronomischen Union in Hamburg. Auf dieser Tagung wurden in erster Linie Fragen der Wissenschaftsplanung und Organisation in einer großen Zahl von Kommissionen besprochen. Nur in einigen „Gemeinsamen Diskussionen“ wurden Fragen, die für mehrere Arbeitsrichtungen von Interesse sind, behandelt. Der große Gewinn einer solchen Tagung für den einzelnen Wissenschaftler liegt in den persönlichen Begegnungen und den Aussprachen mit auf gleichem oder benachbartem Fachgebiet arbeitenden Kollegen.

Auch für unsere redaktionelle Arbeit ergaben sich in Hamburg manche Absprachen und Anknüpfungen, die ihren Niederschlag in den für die kommenden Hefte geplanten Aufsätzen und Beiträgen finden werden.